


Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
<b>Pfarrreirat</b>		<b>Sitzungsprotokoll</b>	
			
Datum	15.05.2024	Beginn	19:00 Uhr
Ort	Amandus Forum	Ende	21:40 Uhr
Sitzungsleitung	Martina Frerich und Stephan Rowansek		
Anwesende	Monika Bovenkerk, Stefan Feldhaus, Martina Frerich, Cornelia Drees, Gisbert Stimberg, Stefan Kratochvil, Petra Krumm, Pfarrer Heinrich Plaßmann, Stephan Rowansek, Merle Schlegel, Michael Wichmann, Carolin Lindinger, Marlis Woltering		

Den geistlichen Impuls übernahm Martina Frerich

(Link zum Impuls: <https://www.naturheilpraxis-margot-eisele.de/2015/12/22/kurzgeschichte-das-paradox-unserer-zeit/> )

TOP 1.: Wird hinter TOP 6 verlegt, da Frau Lindinger sich verspätet

TOP 2.: Pfarrer Plaßmann berichtet, dass zur Bildung des Koordinationsausschuss Pastorale Räume am 16.4. ein Treffen der hauptamtlich Mitarbeitenden stattgefunden hat. Für diesen Ausschuss werden noch zwei Vertreter gesucht, die von Pfarrreirat oder Kirchenvorstand entsendet werden. Aus dem Kirchenvorstand hat Herr Krimpmann Interesse bekundet. Per Mail soll abgefragt werden, ob es weitere Interessierte gibt.

TOP 3.: Pfarrer Plaßmann fragt an, ob sich die Gemeinde an der Gruppe „Datteln ist bunt“ offiziell beteiligen soll. Diese hatte sich anlässlich der Demonstrationen gegen Rassismus gebildet. An den bisherigen Treffen haben Vertreter der Kirchen, der Omas gegen Rechts, KAB und der Parteien teilgenommen. Beim Dattelner Mai hat sich die Gruppe erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Der Pfarrreirat entscheidet, dass sich die Gemeinde an diesem Kreis beteiligt. Im Rahmen dieser Initiative soll als ein Zeichen für Zivilcourage eine Ausstellung über das Leben des in Datteln geborenen Kaplan Bernhard Poether stattfinden. Pfarrer Lübbering organisiert diese Ausstellung.

TOP 4.: An Martina Frerich ist der Wunsch herangetragen worden, das kochende Team und die geplante Mahlzeit der Aktion „Amandus isst gemeinsam“ im Vorfeld zu veröffentlichen. Der Pfarrreirat spricht sich dagegen aus. Nicht der Speiseplan, sondern die gemeinsame Mahlzeit soll im Vordergrund stehen. Um Dopplungen im Speiseplan zu vermeiden, wird der Vorschlag gemacht, dass die Gruppen frühzeitig melden, was gekocht werden soll. Dies würde den Gruppen allerdings ihr Engagement erschweren, da eine langfristige Planung nötig wäre und wird daher abgelehnt.

Die Frage, wie auch Menschen mit fehlenden finanziellen Mitteln teilnehmen können, soll an Frau Lindinger gestellt werden.

TOP 5.: Bei der nächsten Sitzung, 27.6., wird die Stadt Datteln zum Thema „Fairtrade Town“ informieren. Bei dieser Gelegenheit können offene Fragen geklärt werden.

TOP 6.: Der Pfarreirat beschließt, dass der Kirchturm wieder beleuchtet werden soll. Mit Rücksicht auf Kosten und Umweltschutz allerdings nur während der Wintermonate und nur zwischen 18 und 22 Uhr.

TOP 7.: die Prozession zu Fronleichnam beginnt am Kolumbarium. Nach einer Station auf dem Neumarkt wird der Abschluss in der Amanduskirche sein. Das Schnittchenteam übernimmt die Verpflegung mit Brühwürstchen. Die Vereine und die Kommunionkinder werden eingeladen.

TOP 1.: Carolin Lindinger, Vorständin der Caritas Ostvest, und Frau Woltering, Vorsitzende des Caritasrat, stellen Aufgaben, Ziele und Organisation des Caritasverbandes vor. Die zahlreichen Angebote und Aufgaben an den vier Standorten erfordern neben 500 Festangestellten die Mithilfe zahlreicher Ehrenamtler. Als „Scharnier“ zwischen Verband und Kirchengemeinde benennt jede Gemeinde vier Delegierte für die Delegiertenversammlung. Für die Neubesetzung der Delegiertenversammlung in diesem Jahr muss die Gemeinde vier Delegierte benennen. Stefan Feldhaus meldet Interesse an, dieses Amt wahrzunehmen. Die Idee, bedürftigen Menschen eine kostenlose Mahlzeit bei „Amandus isst gemeinsam“ anzubieten, möchte Frau Lindinger gerne unterstützen. Sie könnte sich die Vergabe von Gutscheinen vorstellen. Sie bespricht sich mit Frau Kuchta, wie diese Gutscheine bei der Dattelner Tafel ausgegeben werden können. Auch Frau Kuchinke-Augello, zuständig für die Gemeindec Caritas, steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Der Pfarreirat erkundigt sich nach dem neuen Standort der Dattelner Tafel. Frau Lindinger ist mit Größe und Lage des Standorts sehr zufrieden. Er werde von der Bevölkerung gut angenommen.

Der Pfarreirat beschließt, monatlich 10 Gutscheine für ein kostenloses Essen an die Tafel zu geben. Die Finanzierung muss im Caritasausschuss besprochen werden.

TOP 8: Der Pfarreirat berät sich hinsichtlich der drei Entwürfe zu einer vorübergehenden Umgestaltung des Kirchenraums. Herr Wichmann merkt an, dass aus der Erfahrung der Jahre die Anzahl der Sitzplätze bei den „großen Feiern“ oft ein wichtiges Thema für die Feiernden sind. Es sei gut, das im Blick zu behalten und vielleicht, sofern das Projekt fortgeführt wird und damit große Feiern betroffen sind, ggf. auf eine gute Kommunikation zu achten, bzw. mit den Feiernden vorab ins Gespräch zu gehen und klar zu kommunizieren, was möglich ist und was nicht. Wichtig dabei: wir suchen eine Lösung für den Alltag. Daher sollte dieser Hinweis kein Argument gegen die Umgestaltung sein, sondern nur ein Hinweis, was man, erfahrungsmäßig im Blick behalten sollte.

Über die Hinweise wurde gesprochen und festgehalten, dass man nun erste Erfahrungen mit einer vorübergehend veränderten Sitzordnung sammeln möchte, im Hinblick auf die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste, aber auch Tauf- und Hochzeitsfeiern. Im Laufe der nächsten Monate könnten so Erfahrungen gesammelt werden, wie Gemeinde, aber auch die Mitwirkenden in den Gottesdiensten mit der neuen Raumgestaltung klarkommen und ob diese an aufkommende Probleme angepasst werden kann. Die Besucher sollen die Gelegenheit zur Rückmeldung über

Rückmeldekarten und die Möglichkeit zum Gespräch nach den Gottesdiensten erhalten.

Der Pfarreirat beschließt einstimmig, die Version 3 bzw. 4 der Bankaufstellung bis vor der Firmung im November probenhalber aufzustellen.

Der Pfarreirat beschließt einstimmig, die vier Bänke im alten Turm dauerhaft zu entfernen.

Vor dem Umbau müssen technische Fragen bezüglich der Akustik geklärt werden.

Bezüglich der Videoübertragung existieren keine datenschutzrechtlichen Probleme, da die Kirche ein öffentlicher Raum ist. Ein Hinweis auf die Übertragung genügt.

Für den Transport der Bänke müssen Freiwillige gefunden werden.

Im Vorfeld wird der Umbau in den Gottesdiensten angekündigt.

Verschiedenes:

Aufgrund der Erkrankung des Kantors kann es in der kommenden Zeit dazu kommen, dass Gottesdienste ohne Orgelbegleitung stattfinden müssen.

Gisbert Stimberg weist darauf hin, dass sich die Wiedereinweihung der Amanduskirche am 4.12.2024 zum 75. Mal jährt. Es müsse überlegt werden, ob und wie dieses Ereignis gefeiert werden soll.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Petra Krumm

23.05.2024